

Gegenstand dieses Dokuments sind die Angaben zur Nachhaltigkeit gem. Verordnung (EU) 2019/2088 über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

## PRIMA - Global Challenges

Ein Teilfonds des PRIMA

Der Fonds wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A., société anonyme verwaltet.

### Klassifizierung nach Verordnung (EU) 2019/2088

Bei dem Teilfonds handelt es sich um ein Produkt nach Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Der Teilfonds verfolgt nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition.

### Transparenz der ESG-Merkmale

Unter Beachtung der ESG-Strategie des Fondsmanagers finden für diesen Fonds ESG-Kriterien, insbesondere Nachhaltigkeitsrisiken, im Anlageentscheidungsprozess Berücksichtigung. Sofern der Fonds in Unternehmen investiert, dürfen nur solche erworben werden, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden und nicht unter die generellen Ausschlusskriterien fallen.

Die Anlage der Gelder erfolgt weltweit überwiegend in Aktien. Es werden ausschließlich Aktien von Unternehmen, die im Global Challenges Index enthalten sind oder im Zuge von Indexveränderungen in diesen aufgenommen werden ausgewählt.

Der Global Challenges Index® (Preisindex, GCXP) ist ein von der BÖAG Börsen AG, der Trägergesellschaft der Wertpapierbörsen in Hamburg und Hannover, initiiertes Nachhaltigkeitsindex. Der Index investiert unter Berücksichtigung strenger Ausschlusskriterien weltweit in 50 Unternehmen, die im Rahmen ihres Kerngeschäfts substanzielle und richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung sieben globaler Herausforderungen leisten. Auf Basis langfristiger ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien werden hierzu von der Niedersächsischen Börse in Zusammenarbeit mit der Institutional Shareholder Services Germany AG die führenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen ausgewählt. Über die Auswahl entscheidet, inwieweit sich die Unternehmen aktiv mindestens einer von sieben globalen Herausforderungen stellen, die im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen identifiziert wurden. Im Einzelnen sind dies die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, nachhaltige Waldwirtschaft, Erhalt der Artenvielfalt, Bewältigung der Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung, Bekämpfung von Armut sowie Etablierung verantwortungsbewusster Governance-Strukturen. Die sieben Handlungsfelder werden durch weitere Positiv- und Ausschlusskriterien konkretisiert.

Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt derzeit keine nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für diesen Teilfonds. Im Markt liegen aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor. Spätestens ab dem 30. Dezember 2022 wird die Verwaltungsgesellschaft Informationen darüber bereitstellen, ob und wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Teilfonds nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition hat und die in diesem Teilfonds zugrunde liegenden Investitionen nicht verbindlich die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten nach Verordnung (EU) 2019/2088 und nach Verordnung (EU) 2020/852 berücksichtigen.

Diese Angaben zur Nachhaltigkeit entsprechen dem Stand vom 10.03.2021